

Das deutsche Reichsgesetzblatt enthält in Nr. 21 bis mit 37 vom Jahre 1900 Folgendes:

Nr. 2677. Gesetz, betreffend die deutsche Flotte; vom 14. Juni 1900. Nr. 2678. Gesetz, betreffend Abänderung des Reichsstempelgesetzes vom 27. April 1894; vom 14. Juni 1900. Nr. 2679. Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Reichsstempelgesetzes; vom 14. Juni 1900. Nr. 2680. Gesetz, betreffend Abänderung des Posttarifgesetzes; vom 14. Juni 1900. Nr. 2681. Verordnung, betreffend die Aufhebung der Beschränkungen der Einfuhr aus Portugal; vom 15. Juni 1900. Nr. 2682. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste; vom 15. Juni 1900. Nr. 2683. Gesetz, betreffend Änderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs; vom 25. Juni 1900. Nr. 2684. Gesetz, betreffend die militärische Strafrechtspflege im Kiautschou-Gebiete; vom 25. Juni 1900. Nr. 2685. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche; vom 30. Juni 1900. Nr. 2686. Gesetz, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten; vom 30. Juni 1900. Nr. 2687. Bekanntmachung, betreffend Änderungen der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung; vom 2. Juli 1900. Nr. 2688. Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung; vom 30. Juni 1900. Nr. 2689. Gesetz, betreffend die Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes; vom 30. Juni 1900. Nr. 2690. Gesetz, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgeetze; vom 30. Juni 1900. Nr. 2691. Gesetz, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene; vom 30. Juni 1900. Nr. 2692. Gesetz, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau; vom 3. Juni 1900. Nr. 2693. Bekanntmachung, betreffend die Ein- und Durchfuhrbeschränkungen zur Abwehr von Cholera- und Pestgefahr; vom 4. Juli 1900. Nr. 2694. Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden, betreffend die Eisenbahn von Ahaus nach Enschede; vom 27. Juni 1899. Nr. 2695. Verordnung, betreffend die Inkraftsetzung der im § 154 Abs. 3 der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmung; vom 9. Juli 1900. Nr. 2696. Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb; vom 13. Juli 1900. Nr. 2697. Bekanntmachung des Textes der Unfallversicherungsgeetze vom 30. Juni 1900; vom 5. Juli 1900. Nr. 2698. Verordnung über die theilweise Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 3. Juni 1900; vom 30. Juni 1900. Nr. 2699. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche; vom 23. Juli 1900. Nr. 2700. Verordnung, betreffend die Inkraftsetzung der Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 für das ostafrikanische Expeditionskorps; vom 15. Juli 1900. Nr. 2701. Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reiche und Belgien über den grenzüberspringenden Fabrikverkehr; vom 7. April 1900. Nr. 2702. Bekanntmachung, betreffend Änderungen der Militär-Transport-Ordnung; vom 26. Juli 1900. Nr. 2703. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste; vom 4. August 1900. Nr. 2704. Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial nach China; vom 6. August 1900. Nr. 2705. Verordnung, betreffend Einfuhrbeschränkungen wegen Gefahr der Einschleppung der San José Schilblaus; vom 6. August 1900.

Vorstehendes Reichsgesetzblatt liegt in unserer Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht aus.

B i s c h o f s w e r d a , am 31. August 1900.

Der Stadtrath.
Dr. Lange.

Ortskrankenkasse für Demitz-Thumitz.

Sonntag, den 9. September, Nachmittags 2 Uhr,

ausserordentliche General-Versammlung

im Knoch'schen Gasthof zu Demitz-Thumitz, wozu alle stimmberechtigten Kassenmitglieder, sowie deren Arbeitgeber hierdurch eingeladen werden.

Schluss der Eingangliste punkt 3 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl eines Vorstandsmitgliedes von Seiten der Arbeitgeber.
- 2) Ergänzungswahl von vier Vorstandsmitgliedern von Seiten der Arbeitnehmer.
- 3) Arztangelegenheit, eventuell Kündigung eines Bezirks.
- 4) Aenderung des § 5 des Kassenstatuts.
- 5) Kassengeschäftliches.

Demitz-Thumitz, den 30. August 1900.

Der Kassenvorstand.

Georg Seeland, Vorsitzender.

Deutsches Reich.

Dresden, 30. August. Sr. Majestät der König hat gestern Abend nach 10 Uhr noch an die Veteranen der 9. Compagnie des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103, welche zu einer Konartfeier versammelt waren, folgende Depesche gerichtet: „Ich danke den zur Konartfeier versammelten Veteranen der 9. Compagnie des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103. Kameradschaftlich für den Mir zugesandten freundschaftlichen Gruß.“

Bischofswerda, 29. August. Einen recht würdigen Verlauf nahm, wie bereits in der letzten Nummer dieser Zeitung kurz erwähnt, die gestern Abend vom hiesigen Männergesangsverein „Viedertafel“, in welchem seit dem 5. Juni 1886 Herr Färbereibesitzer R. Richter als Vorsitzender, Herr Cantor A. Fritsch dagegen seit ca. 30 Jahren als Liedmeister mit treuer Hingabe und seltener Ausdauer wirken, veranstaltete Festlichkeit zur Erinnerung an das am 11. und 12. Juli 1897 hierorts abgehaltene 10. Oberlausitzer Bundesgesangsfest. Auf Einladung des festgebenden Vereins hatten sich hierzu außer den Vertretern der königlichen und städtischen Behörden, des Stadtverordneten-Collegiums, sowie der Geistlichkeit, alle diejenigen hiesigen Herren, welche in den verschiedenen Festausschüssen und auf sonstige Weise bei den vielseitigen Vorbereitungen für genanntes Bundesgesangsfest hingehend und uneigennützig mitgearbeitet und dadurch zum Gelingen dieses über den Rahmen mancher festlichen Veranstaltung doch etwas hinausragenden Festes wesentlich beigetragen hatten, mit ihren Angehörigen Nachmittags 6 Uhr fast vollständig in dem geräumigen und künstlerisch ausgestatteten Parterresaal des hiesigen Schützenhauses, in dessen Mitte ein herrliches, über den ganzen Saal leuchtendes Blumenarrangement (Präsent des Vereinsmitgliedes Herrn Kunst- und Handlungsgärtner R. König) aufgestellt war, eingefunden; ferner hatten die ebenfalls beim Feste seinerzeit theilnehmend gewesenen hiesigen Vereine und Corporationen entsprechende Abordnungen entsandt, während die benachbarten Männergesangsvereine, theilweise vollständig und in Begleitung ihrer Damen, erschienen waren. Der Vereinsvorsitzende begrüßte bei Eröffnung

der Festlichkeit zunächst die Erschienenen, dabei allen seinerzeitigen Mitarbeitern an den Festvorbereitungen Namens der „Viedertafel“ nochmals verbindlichst dankend, und nach dem Vortrage einiger Concertstücke seitens des hiesigen, vollbesetzten Stadtmusikchors unter Leitung seines Dirigenten Herrn Gierth verfügte sich die gesammte Festversammlung, etwa 500 Personen, in den anstossenden Schützenhauspark, wobei sich mit bereitwillig erteilter Zustimmung der hiesigen Stadtvertretung in der Mitte des diesen Park nach Osten abschließenden Abhanges aus einer kunstgärtnerischen Blumen- und Blattpflanzen-Zusammenstellung heraus ein etwa 2 m hoher Obelisk sich erhebt. Nachdem daselbst unter Musikbegleitung die „Viedertafel“ das Kremsersche Dankgebet vorgetragen, nahm das Vereinsmitglied Herr Reichstagsabgeordneter H. Gräfe zu einer markigen, die idealen Beweggründe für die Denkstein-Erriichtung trefflich skizzirenden Festrede das Wort, die in ihrem ganzen Umfange, namentlich aber in ihrem wohlgeleitungen Ausblick zu der unmittelbar bevorstehenden 30. Wiederkehr des Tages von Sedan einen tiefen Eindruck bei der Festversammlung sowohl als auch bei dem zu diesem Akt zahlreich zusammen geströmten Publikum, dessen Gruppierung am Abhange hinter dem Obelisk sich recht gut ausnahm, hervorrief und mit kräftigen Beifallsbezeugungen aufgenommen wurde. Der ob seiner Redegewandtheit und überzeugenden Sachkenntnis hochgeschätzte Sprecher gab am Schluss seiner logischen Ausführungen Anweisung zur Enthüllung des Denksteins und überreichte denselben Johann Namens der „Viedertafel“ der hiesigen Stadtvertretung. Herr Bürgermeister Dr. Lange übernahm hierauf in einer, die Bedeutung des deutschen Männergesangs im gesammten öffentlichen Leben vortrefflich kennzeichnenden Ansprache den Obelisk in städtischen Besitz, sicherte treue Obhut über denselben zu, dankte dem Männergesangsverein „Viedertafel“ und brachte unter besten Wünschen für seine gedeihliche Weiterentwicklung ein dreifaches Hoch auf letzteren aus, in welches die Festversammlung mit der Stadtkapelle lebhaft einstimmten. Der Vortrag der ewig-herrlichen Composition Julius Otto's „Das treue deutsche Herz“ schloß diese einfache aber erhabende Feier.

Bei der sich hieran schließenden Besichtigung des ca. 20 Centner schweren, meist geschliffenen Granitsteinblockes, an dessen Stirnseite inmitten einer künstlerisch ausgeführten Nische in goldenen Lettern die Worte prangen: „Zur Erinnerung an das 10. Oberlausitzer Bundesgesangsfest am 11. und 12. Juli 1897 Viedertafel Bischofswerda“ wurde die Meinung zum Ausdruck gebracht, die Eigentümerin des Platzes und des Denksteines werde zu wirksamerem Schutze des letzteren eine entsprechende Umzäunung, sowie die Aufstellung einiger Coniferen in passender Gruppierung jedenfalls in Erwägung zu ziehen haben. — Wieder in den Schützenhausaal zurückgekehrt, entwickelte sich alsbald ein sangesströhmliches Leben; es wechselten Gesangs- und Musikvorträge nach einer jedem Theilnehmer behändigten, reichhaltigen Vortragsordnung. Für den durch Krankheit bedauerlicher Weise behinderten verdienstvollen Vereinsdirigenten hatte Herr Bürgerlichullehrer und Richter E. Wolf hier die Gesangsleitung übernommen und wurden unter seiner, später auch unter der Direction der Herren E. Strunz, Belmsdorf, E. Langer-Schmölln und O. Bickmantel-Demitz-Thumitz von der „Viedertafel“ bez. gemeinsam mit den Nachbarvereinen von Burkau, Demitz-Thumitz und Schmölln, sowie schließlich auch vom Männergesangsverein zu Demitz-Thumitz verschiedene herrliche Lieder zum Vortrag gebracht, wobei man u. A. auch über die Klangwirkung des Saales des Hohen voll war. Wie das um den Verein sowohl als auch speciell für das Gelingen des 10. Oberlausitzer Bundesgesangs-festes treuerdienten Vereinsdirigenten in sangesbrüderlicher Anhänglichkeit gedacht wurde, so nahm bei der Aufstellung zum Vortrag des vorletzten Liedes der langjährige Vereinssekretär Herr Cassierer Behmann auch Veranlassung zur Abstattung herzlichsten Dankes der „Viedertafel“ an die hiesige Stadtvertretung für deren Entgegenkommen bei Aufstellung und Uebernahme des Denksteines, zugleich darauf hinweisend, daß der aus der bestrenommirten Steinschleiferei der Firma Döke & Forke in Demitz-Thumitz hervorgegangene Gedenkstein nicht nur ein bleibendes Zeichen der Erinnerung an das unter allseitiger gastfreundschaftlicher Theilnehmung der hiesigen